

DIE RANGSDORFER

Bürger für Rangsdorf e.V.

PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LIEBENSWERTES RANGSDORF SEIT 2018



Foto von links nach rechts: Corinna Stoer, Dr. Michael Sperling, Juliane Stärke, Alexander Sperling, Christian Gali, Harald Lacher, Manuel Thormann, Ingo Just, Florian Techel

Heißer Sonntag, informative Diskussionen und fundierte Entscheidungshilfen für die Energiezukunft

Rangsdorf, am Sonntag, den 17. September 2023, fand die zweite Veranstaltung unserer aufklärungsreichen Veranstaltungsreihe zur Energiewende statt. Bei sommerlichen Temperaturen von 30 Grad, die für Ende September untypisch sind, stand das brisante Thema "Mietsolar vs. Kaufsolar" im Mittelpunkt. Der außergewöhnlich heiße Sonntag schien perfekt zum Solarthema zu passen, denn an solch einem Tag würden die Solarstromspeicher bereits am Mittag voll aufgeladen sein.

Weiterlesen auf Seite 3

IN DIESER AUSGABE:

Nächster Termin: 9. Oktober 2023 um 19 Uhr
Rathaus Rangsdorf

**SEESANIERUNGS-AG
STARTET ARBEIT –
FESTLEGUNG DER
EINZELNEN
MAßNAHMEN ZUM
ERHALT DES
RANGSDORFER SEES**

**FRAGWÜRDIGE
PRAKTIKEN BEI DER
VERGABE DES
BÜRGERBUDGETS –
STEUERGELD-
VERSCHWENDUNG
DURCH
MANIPULATION**

**ENTWICKLUNGEN
IN RANGSDORF
OHNE VISION –
SCHNELLE
ENTSCHEIDUNGEN
GEFÄHRDEN
ORTSBILD**

FINANZEN & BÜRGERBETEILIGUNG

Bürgerbudget: Fehlerhafte Entscheidungen und fragwürdige Praktiken werfen einen Schatten auf die Bürgerbeteiligung in Rangsdorf

STEUERGELDVERSCHWENDUNG DURCH MANIPULATION

Rangsdorf, September 2023 – Die Bürgerbeteiligung in Rangsdorf hat in den letzten Monaten einiges an Aufsehen erregt – und das aus guten Gründen. Während die Idee eines Bürgerbudgets grundsätzlich positiv ist, scheinen einige Gemeindevertreter hier ihre Lektion noch nicht gelernt zu haben. **Es ist höchste Zeit, einen kritischen Blick auf die bisherigen Entwicklungen zu werfen und einige fragwürdige Entscheidungen ins Rampenlicht zu rücken.**

Am 4. Januar 2023 hätte es beinahe eine folgenschwere Entscheidung gegeben – das gesamte Budget von stolzen 50.000€ sollte für nur eine einzige Bürgeridee, den Fitnessparcour, verwendet werden. Nur in letzter Minute, am 10. Januar 2023, konnte verhindert werden, dass eine Minderheit die gesamten finanziellen Ressourcen beanspruchte. Stattdessen wurden die ersten drei Vorschläge umgesetzt, dank der **Bemühungen unserer Fraktion „DIE RANGSDORFER“, die bereits im November 2022 auf die dringende Notwendigkeit hinwies, die Vergabepolitik zu überdenken.**

Juliane Stärke, unsere Vereinsvorsitzende und Vorsitzende des Finanzausschusses der Gemeinde, setzte sich im April 2023 dafür ein, den Bürgerhaushalt zu überdenken. Im Vorfeld hatten wir intensiv untersucht, wie Bürgerbudgets in anderen Städten und Gemeinden erfolgreich umgesetzt werden und wie echte Bürgerbeteiligung aussieht. Diese Ergebnisse wurden im Finanzausschuss vorgestellt. Es wurden Empfehlungen erarbeitet – und dann geschah nichts. Der Auftrag an die Verwaltung, auf Grundlage dieser Kriterien eine neue Beschlussfassung vorzubereiten, wurde erst im Juli umgesetzt – mehr als sechs Monate nach der ursprünglichen Diskussion.

Noch besorgniserregender ist die Tatsache, dass einige Gemeindevertreter offenbar Gedächtnisprobleme entwickelt haben. In einer kürzlichen Sitzung wurde tatsächlich behauptet, Rangsdorf mache es in Sachen Bürgerbeteiligung besser als andere Gemeinden oder Städte. Doch was sind die Fehler, die bis heute ungelöst bleiben?

Zum einen gibt es immer noch keine Maßnahme, die sicherstellt, dass mehrere Bürgerideen umgesetzt werden. Selbst das Bundesministerium für Jugend, Familie und Frauen empfiehlt, die einzelnen Maßnahmen zu begrenzen, um die Demokratie für die Bürger erlebbarer zu machen und Steuergelder gerechter zu verteilen. Ein Antrag, der vorsah, dass „eine Einzelmaßnahme 20.000€ nicht übersteigen sollte“, wurde abgelehnt.

Zum anderen wird die Online-Abstimmung weiterhin auf eine Art und Weise durchgeführt, die sie anfällig für Manipulationen macht: Ein besonderes Problem, das bisher vernachlässigt wurde, betrifft die Art und Weise, wie die Online-Abstimmung durchgeführt wird. Die Identifikation der Teilnehmer erfolgt mittels IP-Adressen, eine Methode, die in der heutigen Zeit um mindestens 20 Jahre hinter dem aktuellen Stand der Technik zurückliegt. **Dies macht das gesamte Verfahren anfällig für Manipulationen und Missbrauch. In der Tat könnte man argumentieren, dass das Ergebnis genauso gut per Zufall gewürfelt werden könnte.** Es ist offensichtlich, dass

einzelne Personen durch wiederholte Stimmabgaben versuchen, das Ergebnis zu beeinflussen. Wer sich diesem Unsinn entgegenstellen wollte? Wir, die Fraktion „DIE RANGSDORFER“. Dagegen stimmten jedoch CDU, Linke, AfD und Allianz – und das auf Kosten unserer Steuergelder!

Es ist an der Zeit, dass unsere Gemeindevertreter sicherstellen, dass das Bürgerbudget wirklich den Bedürfnissen und Wünschen der Bürger entspricht. Die Bürgerbeteiligung sollte nicht nur ein Lippenbekenntnis sein, sondern eine echte Möglichkeit bieten, die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten. In Rangsdorf haben wir noch einen langen Weg vor uns, um diesen Standard zu erreichen. Unten beigefügt die Analyse unserer Fraktion zu den Bürgerbudgets anderer Städte:

Stadt	Einwohnerzahl	Bürgerbudget gesamt	Höchstförderung pro Projekt	Budget pro Kopf	Durchführungen in Jahren
Empfehlungen		Abhängig Einwohneranzahl	max. 15.000 €	2-3 €	
Rangsdorf	11.860**	50.000 €	50.000 €	4,21 €	1
Schondorf am Ammersee	3.913*	10.000 €	5.000 €	2,55 €	4
Nuthetal	8.826*	50.000 €	10.000 €	5,66 €	5
Pritzwalk	12.929*	50.000 €	5.000 €	3,86 €	4
Nauen	16.626*	50.000 €	10.000 €	3,00 €	18
Prenzlau	20.285*	30.000 €	8.000 €	1,47 €	3
Werder Havel	23.129*	200.000 €	30.000 €	8,64 €	2
Hohen Neuendorf	23.909*	150.000 €	20.000 €	6,27 €	unbekannt
Fürstenwalde	32.867*	80.000 €	15.000 €	2,43 €	unbekannt
Bernburg	36.105*	40.000 €	8.000 €	1,10 €	9
Eberswalde	41.331*	100.000 €	15.000 €	2,42 €	12
Wuppertal	354.382*	200.000 €	50.000 € (zur Chancengleichheit für kleine Ideen bis 2.000 € werden 20.000 € des gesamten Budgets reserviert)	0,56 €	6

*Stand 31.Dezember 2008 lt. Wikipedia / **Allgemeiner Anzeiger 9.9.2023

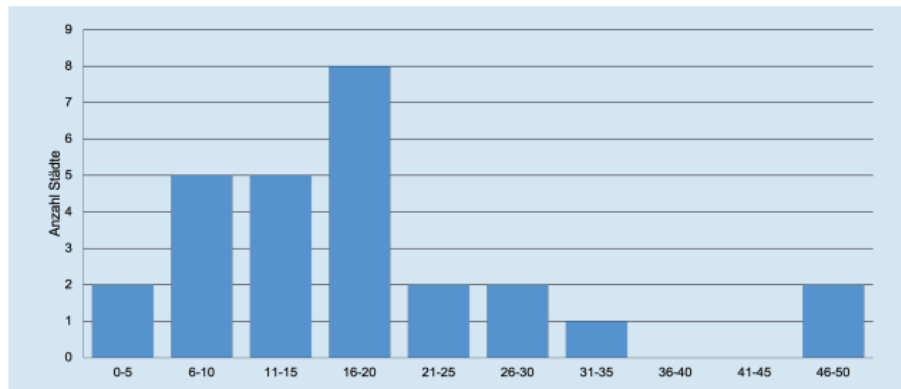
Auszug aus dem Handout: „Formen, Bedeutung und Potentiale von Bürgerbudgets zur Förderung politischer Teilhabe in Deutschland“:

TABELLENANHANG

TABELLE 4: ÜBERSICHT ZU BUDGETHÖHE UND MAXIMALEM FÖRDERBETRAG LAUFENDER UND GEPLANTER BÜRGERBUDGETS IN DEUTSCHLAND

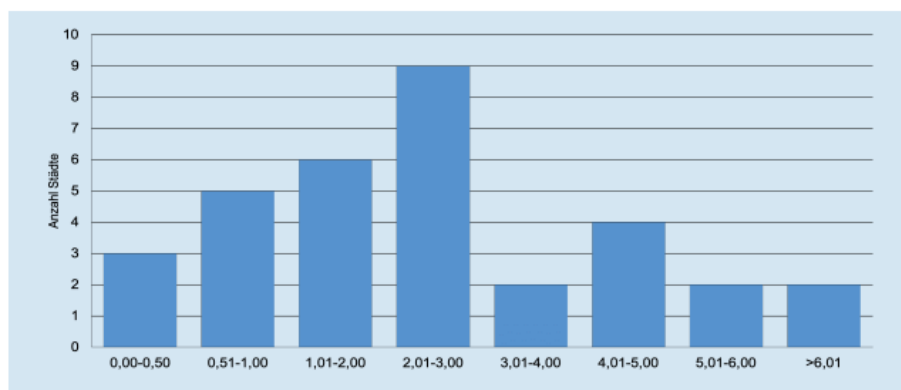
Stadt	Budget	Höchstförderung pro Projekt	Max. Anteil eines Projektes am Gesamtbudget (ger.)	Daten
Bad Freienwalde (Oder)	25.000	5.000	20 %	2020
Berlin Marzahn-Hellersdorf	200.000	20.000	10 %	2022/23
Bonn	220.000	10.000	5 %	2019/20
Castrop-Rauxel	35.000	5.000	14 %	2020
Dallgow-Döberitz	50.000			2020
Eberswalde	100.000	15.000	15 %	2020
Frankfurt Oder	40.000	10.000	25 %	2020
Fürstenwalde/Spree	80.000	15.000	19 %	2020
Gemeinde Panketal	50.600			2020
Glienicke/Nordbahn	100.000	15.000	15 %	2020
Jena	25.000	5.000	20 %	2020
Kamen	45.000			2020
Ketzin/Havel	50.000	10.000	20 %	2020
Konstanz	100.000	15.000	15 %	2020
Künzelsau	50.000			2020

ABBILDUNG 1: MAXIMALES VOLUMEN EINES PROJEKTES AM GESAMTBUDGET



Angaben in Prozent. Die Kommunen Dallgow-Döberitz, Panketal, Kamen, Künzelsau und Rodewisch geben keinen Maximalwert an.³

ABBILDUNG 2: BUDGET PRO KOPF IN AUSGEWÄHLTEN STÄDTEN



Angaben in Euro.³

Keine Stadt hat eine höhere Förderung pro Projekt als 50% des zur Verfügung stehenden Bürgerbudgets.

Veranstaltungsreihe zur Energiewende - Mietsolar vs. Kaufsolar im Fokus

HEIßER SONNTAG, INFORMATIVE DISKUSSIONEN UND FUNDIERTE ENTSCHEIDUNGSHILFEN FÜR DIE ENERGIEZUKUNFT

Rangsdorf, am Sonntag, den 17. September 2023, fand die zweite Veranstaltung unserer aufklärungsreichen Veranstaltungsreihe zur Energiewende statt. Bei sommerlichen Temperaturen von 30 Grad, die für Ende September untypisch sind, stand das brisante Thema "Mietsolar vs. Kaufsolar" im Mittelpunkt. Der außergewöhnlich heiße Sonntag schien perfekt zum Solarthema zu passen, denn an solch einem Tag würden die Solarstromspeicher bereits am Mittag voll aufgeladen sein.

Nach der Eröffnung durch unsere Vorsitzende, Juliane Stärke, begann der erste Teil der Veranstaltung mit einer umfassenden Diskussion über das Konzept der Mietsolaranlagen. Juliane Stärke berichtete dabei, dass leider keine der Mietsolar-Firmen bereit war, an diesem Veranstaltungsformat teilzunehmen, nachdem sie erfuhren, dass es sich um einen Vergleich zwischen der Miet- und Kaufoption handelte. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Das Thema Mietsolar beschäftigte bereits zu Beginn des Jahres viele Bürgerinnen und Bürger vor allem auf unserem Stammtischtreffen und nun sahen sie es auch vermehrt auf Werbebannern an Gartenzäunen, ohne genau zu wissen, ob sich diese Option für sie lohnt. Daher führte Herr Dipl.-Ing. Lacher, Energieberater der Verbraucherzentrale für Energieberatung, einen informativen Vortrag dazu durch. Hierbei wurde das Konzept von Mietsolar erläutert und sowohl Vor- als auch Nachteile transparent dargelegt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung folgte ein Fachvortrag von Herrn Dr. Sperling, einem Experten und Lösungsanbieter im Bereich Kaufsolar mit 15 Jahren Erfahrung im regenerativen Sektor. Die Firma e.vis stellte dabei Exponate zur Begutachtung und Veranschaulichung vor, darunter Solarpaneele, Halterungen und Speicherlösungen. Auch hier wurden die Vor- und Nachteile des Kaufsolar-Ansatzes ausführlich erörtert.



Im letzten Teil der Veranstaltung referierte Herr Lacher über das spannende Thema der Balkonkraftwerke für Wohnungen oder Balkone. Er präsentierte umfassende Informationen zu den Produkten und deren Amortisationszeiten. Am Ende der Veranstaltung hatten alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich anhand der vorgestellten Informationen für die für sie passende Energielösung zu entscheiden.

Die Fachvorträge und Informationen aus der Veranstaltung stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung, um den Bürgerinnen und Bürgern bei ihrer eigenen Entscheidungsfindung für eine nachhaltige Energiezukunft zu helfen. Wir sind stolz darauf, dass unsere Veranstaltungsreihe zur Energiewende weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Sensibilisierung leisten kann.

SEESANIERUNG

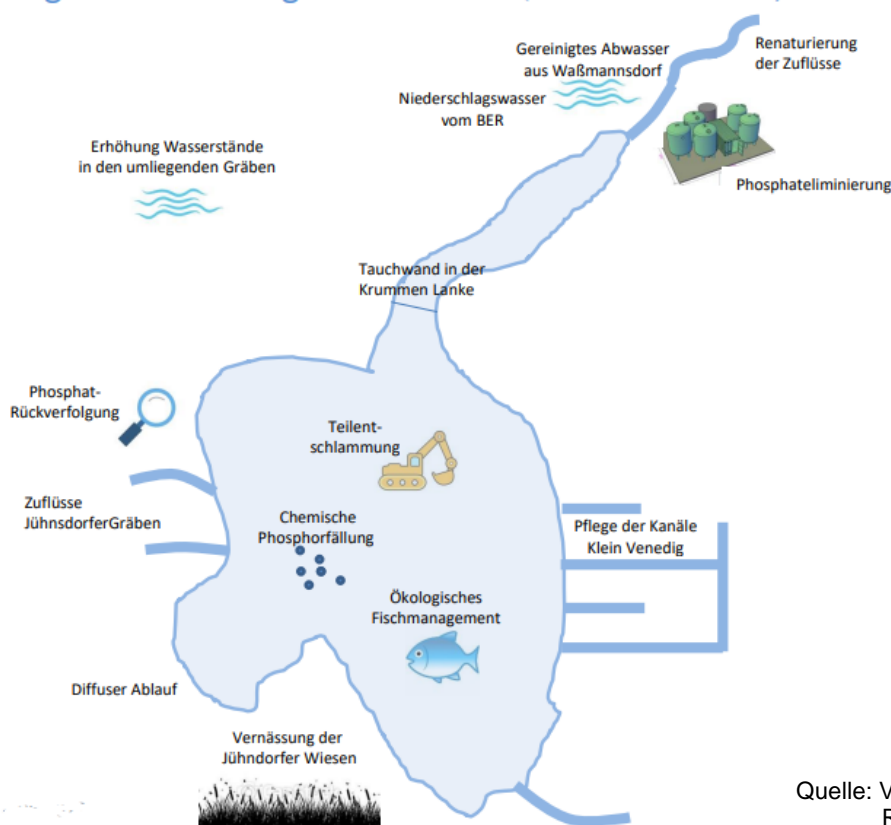
SEESANIERUNGS AG STARTET MIT ANALYSE DER SANIERUNGSMAßNAHMEN

FESTLEGUNG DER EINZELMAßNAHMEN ZUM ERHALT DES RANGSDORFER SEES

Am 30. August 2023 fand ein bedeutendes Treffen statt, bei dem der Vorsitzende des Seevereins und Vertreter verschiedener politischer Fraktionen im Rathaus aufeinandertrafen. Das Ziel des Treffens war es, die nächsten Schritte für die Seesaniierungs AG zu planen und zu besprechen.

Vor dem Treffen analysierte der Vorsitzende des Seevereins sorgfältig die verschiedenen Maßnahmen, die von der AG in Erwägung gezogen werden sollten. Insgesamt stehen 15 Sanierungsmaßnahmen zur Option, die den Zustand des Sees und seiner Umgebung verbessern sollen.

Mögliche Sanierungsmaßnahmen (u. a. aus Gutachten Hydor Consult und ifs GmbH)



Quelle: Verein zur Rettung des Rangsdorfer Sees e.V.

Eine der wichtigsten Prinzipien, die während der Diskussion hervorgehoben wurde, ist die schrittweise Beratung und Prüfung der Auswirkungen und Sinnhaftigkeit jeder einzelnen Maßnahme. Dies bedeutet, dass, wenn sich herausstellt, dass bestimmte Maßnahmen nicht notwendig oder wenig sinnvoll sind, die Aufmerksamkeit auf die nächsten in der Liste gerückt wird. Dieser pragmatische Ansatz ermöglicht es, die begrenzten Ressourcen effizient einzusetzen und die besten Ergebnisse für den See zu erzielen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für die umzusetzenden Maßnahmen. Diese Förderanträge können nur in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Landkreis gestellt werden, da sie die Eigentümer des Sees sind. Es wurde betont, dass Förderungen von bis zu 100% möglich sind, was einen erheblichen finanziellen Anreiz für die Sanierungsmaßnahmen darstellt.

Eine Frage, die während des Treffens aufkam, ist die Tatsache, dass trotz zahlreicher bereits durchgeführter Untersuchungen und Studien zum Rangsdorfer See die Notwendigkeit einer Seesaniierungs AG überhaupt besteht. Die Gemeinde hat sich über Jahre hinweg intensiv mit der Problematik des Sees beschäftigt und zahlreiche Gutachten erstellen lassen. Die Frage, die sich hierbei aufdrängt, ist, warum es trotz dieses langanhaltenden Engagements und der vermeintlich reichlichen Datenlage immer noch Unsicherheiten darüber gibt, welche Maßnahmen sinnvoll sind und in welcher Reihenfolge sie umgesetzt werden sollten.

Eine der diskutierten Maßnahmen betrifft die sogenannte "Biomanipulation" im Hinblick auf die Fischzusammensetzung im See. Es wurde betont, dass die Vergabe der Fischereirechte einen erheblichen Einfluss auf diese Maßnahme haben wird. Dies verdeutlicht die Komplexität der Sanierungsbemühungen und die Notwendigkeit, alle beteiligten Interessen sorgfältig abzuwägen.

Die Schaffung der Seesaniierungs AG und das Treffen vom 30. August 2023 markieren einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Wiederherstellung und Pflege des Rangsdorfer Sees. Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um die besten Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, um die Schönheit und ökologische Gesundheit dieses wichtigen natürlichen Erbes zu bewahren.

EHRENAMT

Gemeindevertretung gedenkt verstorbenen Ehrenamtlichen mit Schweigeminute

GEDENKEN FÜR DEN EINSATZ IN UNSERER GEMEINDE

Im Monat Juli, herrschte eine berührende Stille im Rathaus unserer Gemeinde. Die üblichen hitzigen Diskussionen, die oft eine Sitzung der Gemeindevertretung begleiten, wurden an diesem Tag durch einen Moment der Besinnung und des Respekts ersetzt. Die Gemeindevertreter hatten sich versammelt, nicht nur um ihre Pflichten wahrzunehmen, sondern auch, um gemeinsam zu gedenken. Zu Beginn der Sitzung, noch bevor die ersten Tagesordnungspunkte erörtert wurden, wurde eine Schweigeminute abgehalten. Die Stille im Raum galt den drei geschätzten Mitgliedern, die in den letzten Wochen von uns gegangen waren: Günter Mehlitz, Holger Lademann und Hartmut Rex.

Günter Mehlitz, Mitglied unseres Vereins und Vorsitzender des Vereins zur Rettung des Rangsdorfer Sees, war ein engagierter und leidenschaftlicher Verfechter für die Erhaltung und Pflege des Gemeindesees. Seine Arbeit und sein Einsatz werden noch lange in Erinnerung bleiben und sind ein Vermächtnis für zukünftige Generationen.

Holger Lademann, ein sachkundiger Einwohner, brachte sein tiefes Verständnis für die Anliegen der Gemeinde in die Sitzungen ein. Seine ruhige Art und sein Fachwissen hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Hartmut Rex, Gemeindevertreter der Fraktion "Die Linke", setzte sich entschlossen für die Belange seiner Fraktion ein.

Die Schweigeminute war ein bewegender Moment, in dem die Gemeindevertreter nicht nur an die Vergangenheit dachten, sondern auch die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für ihre Gemeinde erkannten. Die Erinnerungen an Günter Mehlitz, Holger Lademann und Hartmut Rex werden in der Gemeinde weiterleben, und ihre Beiträge werden nie vergessen werden.

INFRASTRUKTUR HORT

Hortplätze in Rangsdorf – Ausreichend Kapazitäten für alle Kinder

PROBLEME WERDEN GELÖST

In einer aktuellen Mitteilung weist die Gemeindeverwaltung daraufhin, dass in Rangsdorf ausreichend Hortplätze für die Betreuung von Schulkindern zur Verfügung stehen.

In Rangsdorf stehen drei verschiedene Horte zur Verfügung:

1. **Hort Groß Machnow:** insgesamt 188 Plätze für Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse
2. **Hort Tintenklecks:** bietet 74 Plätze für schulpflichtige Kinder.
3. **Hort Räuberhöhle:** 285 Plätze.

Gerade nach den jahrelangen Kapazitätsproblemen in Grundschule und Hort, ist diese Nachricht durchaus positiv für alle Eltern. Die Verfügbarkeit dieser Hortplätze ist von besonderer Bedeutung, da sie nicht nur für die bereits im Hort betreuten Kinder relevant sind, sondern auch für die Schulanfänger, die ab August in die Schule kommen. Mit den vorhandenen Kapazitäten sind die Voraussetzungen geschaffen, um sicherzustellen, dass alle Kinder in Rangsdorf die notwendige schulische Betreuung erhalten können. Die Gemeinde Rangsdorf freut sich darüber, den Eltern und Erziehungsberechtigten in dieser wichtigen Angelegenheit Gewissheit bieten zu können und sichert weiterhin ihr Engagement für die Bildung und Betreuung der jungen Generation zu.

WIEDERVERWERTUNG

Nachhaltige Lösungen für Gebrauchtes - Abgabestellen in Rangsdorf

Als Verein möchten wir darauf hinweisen, dass die Gemeindeverwaltung von Rangsdorf kürzlich wichtige Informationen bezüglich der Abgabestellen für Gebrauchtes veröffentlicht hat.

Abgabestellen in der Nähe, an denen Gebrauchtes willkommen ist:

1. **Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH - "Laden mit Herz"** (Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 72 a, 14943 Luckenwalde; Telefon: 03371/5930946)

Brauchbare Möbel, funktionstüchtige Haushaltsgeräte, Geschirr und Textilien können hier abgegeben werden:

2. **Solbra e. V. - "Haus der kleinen Preise"** (Adresse: Potsdamer Str. 57 a, 14974 Ludwigsfelde; Telefon: 03378/1898591)

Quelle: Gemeinde Rangsdorf

HISTORIE

Bauantrag für die Sanierung der Einfliegerhalle eingereicht

Die Firma terraplan hat kürzlich bekannt gegeben, dass Ende Mai der Bauantrag für die Renovierung der historisch bedeutsamen Einfliegerhalle in BUC-36 eingereicht wurde. Diese denkmalgeschützte Einfliegerhalle soll in zukünftigen Wohnraum für Singles, Paare und Familien umgewandelt werden. Die Erhaltung dieses wertvollen Kulturerbes durch Umnutzung ist von großer Dringlichkeit.

Abhängig von der Dauer der Bearbeitung des Bauantrags besteht die Möglichkeit, dass die Bauarbeiten noch im Jahr 2023 beginnen können. Dies würde auch den Start des Verkaufs der ersten Wohnungen in diesem Jahr ermöglichen.

KUNST IM ORT

Unser Bahnhof nimmt historische Motive an – Entstehung einer kleinen Kunstgalerie



Die künstlerische Gestaltung am Bahnhof Rangsdorf geht voran. Bereits die Flächen oberhalb der Fahrstühle sind fertig gestellt und der Tunnelbereich nimmt langsam Form an. Der Künstler Dominik Schobelt ist sogar Samstag und Sonntag vor Ort um die Gestaltung weiter voran zu treiben. Es lohnt sich in jedem Fall die Kunstwerke auch zu Fuß zu begutachten und aus der Nähe die kleinen Details anzusehen.

INFRASTRUKTUR

Neues Havariebecken in Rangsdorf: Effizienzsteigerung und Geruchsbelästigung stehen zur Frage

In unserem Rangsdorf wurde jüngst ein Havariespeicherbecken an der Stelle der alten Überlaufbecken in Pramsdorf durch den KMS in Betrieb genommen. Während die Errichtung dieser Anlage als wichtiger Schritt zur Vermeidung von Überlastungen des Kanalsystems dient, gibt es Bedenken hinsichtlich der Geruchsbelästigung in unserem Ort. Die Baugenehmigung für das neue Überlaufbecken wurden Ende 2021 vom Landkreis Teltow-Fläming erteilt. Nachdem am 6. Juni die mängelfreie Abnahme der Anlage erfolgte, konnte bereits am 7. Juni ein Probetrieb durchgeführt werden.

Die Hauptfunktion des Havariespeicherbeckens besteht darin, die Überlastung des Schmutzkanalsystems des KMS Zossen bei Starkregen zu verhindern. In der Vergangenheit führte der Eintritt von Niederschlagswasser über die Schächttöffnungen des Schmutzwasserkanals (Gullis) während Starkregen zu Problemen, insbesondere zu Überläufen des Hauptpumpenwerks in Groß Machnow und des Pumpwerks Stauffenbergallee in Rangsdorf.

Während das Becken zweifellos zur Entlastung des Kanalsystems beiträgt, sind die Auswirkungen auf die Geruchsbelästigung in der Gemeinde von Interesse. Bei konventionellen Kläranlagen können Geruchsemissionen auftreten, da organische Stoffe abgebaut werden. Diese Emissionen umfassen oft unangenehme Gerüche wie Schwefelverbindungen und Ammoniak. Moderne Klärwerke

setzen jedoch verschiedene Technologien ein, um Geruchsbelästigungen zu minimieren. Dazu gehören biochemische Luftreinigungsanlagen, luftdichte Abdeckungen und Abscheidesysteme, um den Austritt von Gerüchen zu verhindern.

Die Frage nach der tatsächlichen Auswirkung der Geruchsbelästigung, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Entwarnung gegeben werden. Zu beachten ist jedoch, dass in einigen Jahren der KMS an selbiger Stelle plant eine Kläranlage zu errichten. Die oben beschriebenen Geruchsbelästigungen sollten dabei für Anwohner vermieden werden. Sodann sollte nach dem Vorliegen von konkreten Planungen, die Verwaltung über die Ausstattung und den technischen Stand der zu planenden Anlage informieren. Wir behalten dieses wichtige Thema auf der Agenda um bei Bedarf auf die zukünftige Entwicklung Einfluss nehmen zu können.



Foto: J.Stärke – Überlaufbecken Pramsdorf und künftiger Standort Kläranlage

FINANZEN

GEMEINDEVERTRETUNG VON RANGSDORF BESCHLIEßT 1. NACHTRAGSHAUSHALT FÜR 2023 NACH UMFANGREICHEN BERATUNGEN

DIE FINANZIELLEN AUSGABEN ÜBERSTEIFEN ERHEBLICH DIE EINNAHMEN SODASS DIE GEMEINDE VON RÜCKLAGEN WIRTSCHAFTEN MUSS

Nach intensiven Beratungen und Prüfungen hat die Gemeindevertretung von Rangsdorf in ihrer Sitzung am 04. Juli 2023 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 einstimmig beschlossen.

Die Einführung der 1. Nachtragshaushaltssatzung war aufgrund rechtlicher Vorschriften notwendig. Eine der Hauptursachen für diesen Schritt waren die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst, die zu Erhöhungen der Personalaufwendungen führten. Dies hatte zur Folge, dass auch die Personalkostenerstattungen seitens des Landkreises Teltow-Fläming entsprechend angepasst werden mussten. Darüber hinaus wurden Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2025 berücksichtigt, um die notwendige Erweiterung des Hortes Tintenklecks zu ermöglichen. Weitere Anpassungen betrafen unter anderem den Nord-Süd-Verbinder und damit zusammenhängende Fördermittel, die Sanierung des Schornsteins und des Uhrenturms an der Grundschule Groß Machnow, die Beantragung der Doppelnutzung der Räume im Hort an der Clara-Zetkin-Straße, den Ausbau der Brücke Birkenallee, den Ankauf von Flächen im

Bereich Pramsdorfer Straße / Bergstraße sowie den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeugs für die Ortswehr Rangsdorf. Zudem wurden ein wichtiger Schritt, nämlich die Bereitstellung der Mittel für Schulsozialarbeit gesichert.

Der Gesamtergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2023 weist einen Gesamtfehlbetrag von -2.308.350,00 € auf. Dieser Fehlbetrag wird durch Rücklagen aus Überschüssen der abgeschlossenen Vorjahre gedeckt.

Die Gemeinde Rangsdorf hat den 1. Nachtragshaushalt 2023 in sorgfältiger Abwägung der finanziellen und rechtlichen Aspekte beschlossen, um sicherzustellen, dass die laufenden und geplanten Projekte weiterhin finanziert werden können und die Gemeinde ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

PETITION

FALSCHER DARSTELLUNGEN IN PETITION ZUR STRAßENERWEITERUNG „AM STRAND“ VON RANGSDORF AUFGEDECKT

BÜRGERINITIATIVE SETZT SICH FÜR DEN ERHALT DES HISTORISCHEN DORFKERNS EIN UND KLÄRT MISSVERSTÄNDNISSE AUF

In Rangsdorf sorgt eine kontroverse Petition zur großflächigen Erweiterung der Straße "Am Strand" für Aufsehen. Die Petition, die von vielen Bürgern und Bürgerinnen unterstützt wurde, beinhaltet jedoch falsche Informationen. Unsere Bürgerinitiative sorgt für Aufklärung.

Die Petition, die eine umfassende Straßenerweiterung und die Entfernung eines erheblichen Baumbestandes befürchtet, hat die Gemüter in der Gemeinde Rangsdorf erhitzt. Zahlreiche Unterzeichnerinnen und Unterzeichner äußerten Bedenken hinsichtlich des Vorhabens. Allerdings stellt sich heraus, dass diese Besorgnisse auf Missverständnissen und falschen Informationen beruhen, die als "Fakenews" bezeichnet werden können.

Das Missverständnis entstand im Zusammenhang mit dem zu beschließenden Bebauungsplan für den historischen Dorfkern von Rangsdorf. Dieser Bebauungsplan zielt darauf ab, die Bebauung im historischen Teil der Gemeinde zu regeln und wildes Bauen zu verhindern. Die Bürgerinitiative betont die Bedeutung dieses Plans für den Erhalt des charakteristischen Dorfkerns, der von traditionellen Höfen und Backsteinarchitektur geprägt ist.

Die Fehlinterpretation entstand, als die Petenten für ihr Ansinnen den naturwirtschaftlichen Plan (in verschiedenen Grüntönen dargestellt) mit dem Bebauungsplan-Entwurf verwechselten, der hauptsächlich in Gelb- und Rottönen gehalten ist. Zu diesem Zeitpunkt gibt es jedoch keine konkreten Pläne für den Ausbau der Straße "Am Strand". Lediglich einige Akazien mit geringem Stammumfang müssten bei einem späteren Straßenausbau entfernt werden und würden anschließend mit Sickermulden wieder bepflanzt – eine Forderung der unteren Naturschutzbehörde.

Die Aussage in der Petition, wonach geschützte Bäume gerodet werden, erweist sich daher als unzutreffend. Auch ein drastischer Anstieg des Autoverkehrs ist unwahrscheinlich. Eine solche Zunahme wäre nur zu erwarten, wenn die Gemeindevertretung dem Ausbau eines Hotels zustimmen würde, was eine dreifache, nicht jedoch eine 30-fache Zunahme des Verkehrsaufkommens bedeuten würde. Die Bürgerinitiative lehnt jedoch den Ausbau des Hotels und eine erhöhte Verkehrsbelastung in ihrem ruhigen Sackgassenort ab.

Die Verwaltung getonte in einer öffentlichen Sitzung, dass eine Schließung der Straße "Am Strand" nicht möglich ist, da es sich um eine öffentlich gewidmete Straße handelt. Es müsste hierzu eine „Entwidmung“ vorgenommen werden, die keine Aussicht auf Erfolg haben werde.

Bürgerinitiative hofft auf Sensibilisierung für den Erhalt des historischen Dorfkerns und des Sees

Wir als Bürgerinitiative möchten betonen, dass die Befürchtungen, die sich aus den falschen Informationen der Petition ergeben haben, zur Kenntnis genommen wurden. Auch wenn diese Befürchtungen nicht der Wahrheit entsprechen, ist es wichtig, dass sie als Ausdruck des Interesses der Gemeindemitglieder an der Zukunft von Rangsdorf wahrgenommen werden. Die Initiative hofft, dass bei zukünftigen Entscheidungen bezüglich der Straße "Am Strand" und anderer Entwicklungsprojekte stets der historische Dorfkern und der See in das Bewusstsein der Gemeindevertreter gerufen werden. Gerade in diesem Bereich stehen derzeit einige Beratungen an, die zu einer erheblichen Zunahme von Verkehr und zur Bebauung und somit Versiegelung und Entgrünung unseres Ortes führen könnten. Der Erhalt dieser einzigartigen Merkmale prägt die Identität von Rangsdorf und sollte daher bei allen Planungen und Entwicklungen eine zentrale Rolle spielen.

MITGLIEDSBEITRAG

Information der Schatzmeisterin

Unsere Schatzmeisterin bittet darum die Beitragszahlung des Mitgliederbeitrages zu überprüfen. Der Verein kann seine Projekte und Ziele nur durch Unterstützung erreichen. Die Kontoverbindung für die Zahlung der Mitgliederbeitrages lautet:

Bankverbindung: Deutsche Skatbank
IBAN: DE33 8306 5408 0004 2021 71
BIC: GENO DEF1 SLR

Wer den Verein gerne mit einer Spende weiterhelfen möchte zahlt diese gerne ebenfalls auf die o.g. Kontoverbindung. Spenden an unabhängige Wählervereinigungen sind steuerlich absetzbar. Wer eine Spendenquittung benötigt schreibt gerne zusätzlich eine Mail an vorstand@die-rangsdorfer.de. Vielen Dank für die Unterstützung!

+++NEWS+++

NEUE GLASCONTAINER AUFGESTELLT – BIRKENALLEE UND PUSCHKINSTRASSE



JUGENDPAVILLION FERTIGGESTELLT – MÜLLPROBLEM ERHÖHT REINIGUNGSKOSTEN



BAUMSTUMPEN ENDLICH ENTFERNT – ANSEHNLICHERES STRAßENBILD



STRAßENBEGLEITENDES GRÜN IN GROß MACHNOWER ALLEE



SPORTHALLE

Rückbau des Krans und Gerüsts an der Oberschule aufgrund von Baustopp

BAUWEITERFÜHRUNG ZEITNAH ERWARTET – KOSTENEINSPARUNG DURCH PAUSIERUNG

An der Oberschule steht die Baustelle für die lang ersehnte Sporthalle vor einer vorübergehenden Unterbrechung. Aufgrund von unerwarteten Herausforderungen musste der Kran und das Gerüst vorübergehend zurückgebaut werden. Diese Maßnahme zielt darauf ab, täglich anfallende Kosten zu reduzieren, bis die Bauprojektfortsetzung möglich ist.

Der Grund für den Baustopp liegt in der Notwendigkeit einer neuen statischen Berechnung, die noch nicht von einem Prüfstatiker genehmigt wurde. Die bisherige genehmigte Statik und einige bereits hergestellte Teile erwiesen sich als rechtlich nicht zulässig. Ohne die Zustimmung des Prüfstatikers und eine neu genehmigte Statik fehlt die Grundlage für die Fortsetzung der Produktion der Riegel, die ein wesentlicher Teil des Sporthallenprojekts sind.

Die Gemeindeverwaltung informierte in einer letzten Sitzung zudem, dass ein neuer Statiker beauftragt wurde, um die erforderlichen Überprüfungen und Berechnungen durchzuführen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass die Sporthalle den erforderlichen Sicherheits- und Qualitätsstandards entspricht und ein Weiterbau möglich wird. Zu diesem Zeitpunkt kann jedoch noch kein genaues Datum für die Fortsetzung des Baus der Sporthalle an der Oberschule bekannt gegeben werden. Die Gemeindeverwaltung arbeitet eng mit allen beteiligten Parteien zusammen, um das Projekt so bald wie möglich voranzutreiben und die neue Sportstätte der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Über den Fortschritt des Projekts werden wir auf dem Laufenden halten.

FLUGVERANSTALTUNG

LETZTMALIGES FLUGSPEKTAKEL AUF DEM BÜCKERGELÄNDE

VOR GEPLANTER BEBAUUNG WAR DAS FLUGFELD EIN LETZTES MAL ANLAUFPUNKT FÜR BÜCKER-MASCHINEN UND MEHR

Zum abschließenden "Fly In" lud der Förderverein des Bucker-Museums am letzten Wochenende im Juni ein. 53 Flugzeuge aus verschiedenen Ländern wie Deutschland, Österreich, Großbritannien, Schweden, Frankreich und der Schweiz folgten dieser Einladung und landeten auf dem historischen Gelände, wo einst die Bucker-Flugzeuge hergestellt wurden.

Etwa 4000 begeisterte Besucherinnen und Besucher begutachteten die Flugzeuge, kamen mit den Piloten ins Gespräch und informierten sich über die geplante Zukunft des Bucker-Geländes als Wohngebiet BUC-36.

Knut Hentzschel, der zweite Vorsitzende des Bucker-Vereins, führte nicht nur die Rundflüge souverän durch, sondern ergriff auch selbst das Flugzeug, um in einer zusätzlichen Runde Abschied vom Flugplatz zu nehmen.

Der Verein hatte im Vorfeld mit großem Einsatz alle erforderlichen Schritte unternommen, um dieses beeindruckende Flugspektakel zu organisieren. Die großartige Stimmung und die zahlreiche Resonanz des Publikums machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Ein herzlicher Dank gebührt den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins für ihr Engagement und ihre herausragende Leistung bei der Durchführung dieses Events.



Foto: J.Stärke – auf dem Flugfeld der Buckerwerke

FRAKTION

KOMMENDE TERMINE

Unsere Fraktionstermine finden i.d.R. im Rathaus der Gemeinde Rangsdorf, Sitzungsraum 3 statt. Wir freuen uns auf eine Teilnahme.

09. Oktober 2023 – 19 Uhr
16. Oktober 2023 – 19 Uhr

06. November 2023 – 19 Uhr

04. Dezember 2023 – 19 Uhr
11. Dezember 2023 – 19 Uhr

SONSTIGE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch,
25.10.2023 - 18.30 Uhr

Rathaus Rangsdorf (Seebadallee 30)



Foto: Manuel Thormann, Juliane Stärke, Daniela Woellner, Klaus Lehnigk, Christian Gali, Ingo Just, Sara Lehmann

Abschließend eine Bitte an unsere vielen außerordentlichen Mitglieder: wenn Dich unser Format zu unserem Newsletter auch so begeistert wie uns, spendiere uns doch bitte einen „Kaffee“ über Ko-fi.

Ko-fi nimmt keine Gebühren und Deine kleine „Kaffeespende“ wird 1:1 in unsere Projekte investiert.

www.ko-fi.com/dierangsdorfer

Redaktion: DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.
Vorstand: Juliane Stärke & Manuel Thormann (Vereinsvorsitzende & Pressesprecher),
Daniela Woellner (stellv. Vorsitzende & Schatzmeisterin), Klaus Lehnigk (Vorstand),
Christian Gali (Vorstand), Ingo Just (Vorstand), Sara Lehmann (Vorstand)

DIE RANGSDORFER
Bürger für Rangsdorf e.V.